

**Personal- und Organisationsreferat;
Recruiting- und Einstellungsprozess von Personen für das Contact Tracing**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06188

Bekanntgabe im Verwaltungs- und Personalausschuss vom 11.05.2022
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit Beschluss Nr. 20-26 / V 05079 (Sitzung der Vollversammlung am 25.11.2021) wurden dem Gesundheitsreferat 400 VZÄ für die Index- und Kontaktpersonenermittlung (Ermittler*innen) in EGr. 5 TVöD sowie 21 VZÄ für die Gruppenleitungen in EGr. 9a TVöD (befristet bis 30.04.2022) für die Unterstützung des Contact Tracings genehmigt.

Bereits im Rahmen der Vorbereitung o. g. Beschlussvorlage haben zahlreiche strategische Abstimmungsgespräche zwischen dem Personal- und Organisationsreferat und dem Gesundheitsreferat stattgefunden, um den kurzfristigen Personalbedarf im Rahmen des Contact Tracings schnellstmöglich zu decken und hierfür sämtliche zur Verfügung stehenden Ressourcen im Hinblick auf die Personalgewinnung adäquat zu bündeln.

Nach Beschlussfassung durch die Vollversammlung am 25.11.2021 wurde die interne und externe Stellenausschreibung für Ermittler*innen bereits am 26.11.2021 in diversen Print- und Onlinemedien veröffentlicht. Zudem wurden für die Anzeigenschaltung in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Personalmarketing diverse Kanäle, u.a. Social Media (Instagram, Jodel, Facebook), eine Werbefläche am Stachus sowie das Fahrgastinformationssystem in den U- und S-Bahnen bedient.

Die anschließende Personalauswahl wurde in Abstimmung mit dem Gesundheitsreferat eigenständig durch das Personal- und Organisationsreferat, Service Center Recruiting durchgeführt. Hierfür wurde kurzfristig eine Taskforce Recruiting mit mehreren Recruiter*innen aus den verschiedenen Teams des Service Centers implementiert, welche die eingegangenen Bewerbungen mithilfe von Telefoninterviews vorselektierten und bei geeigneten Bewerber*innen den Einstellungsprozess in die Wege leiteten. Die erste Kontaktaufnahme mit den Bewerber*innen erfolgte am 29.11.2021. Fortan wurden die Bewerber*innen kontinuierlich innerhalb von 2-3 Tagen nach Bewerbungseingang kontaktiert.

Zur Verfahrensbeschleunigung wurde mit dem Gesamtpersonalrat ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren abgestimmt, sodass auch außerhalb der regulären Sitzungstermine, Zustimmungen herbeigeführt wurden.

Die Abwicklung der Einstellungsmodalitäten hinsichtlich Vertragsabwicklung, Anlage der Personalnummer etc. konnte von POR-P2 regelmäßig innerhalb von einer Woche bis zum tatsächlichen Dienstantritt abgewickelt werden, sodass die ersten Dienstantritte bereits am 08.12.2021 stattgefunden haben. Die Dienstantritte erfolgten in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsreferat und orientierten sich an den zur Verfügung gestellten Schulungsterminen und -kapazitäten. Neben den PEIMAN-Kräften konnten im Durchschnitt wöchentlich ca. 80 externe Personen eingearbeitet werden.

Im laufenden Prozess waren durchweg Abstimmungen mit verschiedenen Abteilungen des Personal- und Organisationsreferats (z.B. Grundsatzabteilung, Rechtsabteilung, Entgeltabrechnung etc.) notwendig, um für die zahlreichen neu aufgekommenen Fragestellungen hinsichtlich arbeitsrechtlicher Rahmenbedingungen, Zulagengewährungen etc., schnelle und flexible Lösungen zu erarbeiten.

Zur Steigerung der Attraktivität der Stelle und um den Personalbedarf bestmöglich decken zu können, wurden unterschiedliche, z. T. eher unübliche Arbeitszeitmodelle (z.B. Minijob, Werkstudententätigkeiten, Nebentätigkeiten für bestehendes Personal der Landeshauptstadt München) ermöglicht.

Bis zum Ausschreibungsende am 24.02.2022 gingen insgesamt 990 externe und 37 interne Bewerbungen ein. Insgesamt wurden vom Service Center Recruiting 630 Personen an POR-P2 zur Einstellung weitergeleitet, wovon bis 23.03.2022 insgesamt 541 Personen tatsächlich ihren Dienst angetreten haben. Ein Rückgriff auf die ursprünglich vorgesehene Leiharbeitsfirma war nicht notwendig, da sich die Bewerbungslage als ausgesprochen gut erwies und die Stellen vollständig aus dem städtischen Ausschreibungsverfahren besetzt werden konnten.

Mit Beschluss Nr. 20-26 / V 05656 (Sitzung der Vollversammlung am 23.03.2022) wurden alle Stellen bis einschließlich 31.12.2022 verlängert, sodass das Personal- und Organisationsreferat auf Grundlage einer Mitarbeiter*innen und Führungskräfte-Abfrage die Vertragsverlängerungen über den 30.04.2022 hinaus bis zum 31.12.2022 veranlasst. Auch nach Ausschreibungsende wurde ein Bewerber*innen-Pool angelegt, um auf kurzfristige Kapazitätsänderungen, z.B. durch Bewerbungsrücknahmen, Kündigungen und Stundenreduzierungen etc. reagieren zu können und freie Vakanzen schnellstmöglich nachzubesetzen.

Sollte sich abzeichnen, dass der Bedarf nicht mit dem vorhandenen Bewerber*innen-Pool gedeckt werden kann, ist eine erneute Stellenausschreibung basierend auf den jetzigen Erfahrungswerten auch wieder kurzfristig möglich.

Parallel zum Recruitingprozess der Ermittler*innen erfolgte eine interne und externe Stellenausschreibung für Ärzt*innen für das Contact Tracing (insgesamt 25 VZÄ) in EGr. 14 TVöD. Auch hier wurde aufgrund der Eilbedürftigkeit auf einen verkürzten Einstellungsprozess zurückgegriffen, sodass mittlerweile nahezu alle ärztlichen Stellen erfolgreich besetzt werden konnten.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferates, Herrn Stadtrat Richard Progl, sowie dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Stefan Jagel, ist ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet worden.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der*Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister*in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat*rätin

Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

III. Abdruck von I. mit II. über D-II-V-Stadtratsprotokolle an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x) an das Revisionsamt an das POR-S1/3 KC Governance

zur Kenntnis.

IV. Wv. POR-2/126 SC Recruiting